

## Exkursion zum Protestantischen Friedhof in Augsburg

7. September 2019

Exkursionsleitung: Herr Dr. Klaus Poschlod, *Bayer. Landesamt für Umwelt, Referat für Wirtschaftsgeologie, Bodenschätze*

Der Protestantische Friedhof in Augsburg kann mit seinem Gründungsjahr 1534 auf eine fast 500-jährige Geschichte zurückblicken. Er war zunächst Bürgern dieser Konfession vorbehalten. Das Besondere an diesem 6 ha großen Friedhof in Augsburg ist seine Hanglage. Hier stehen etwa 9.500 Grabsteine verteilt auf den Alten Teil mit Aufbahrungshalle und Kirche sowie den später hinzugekommenen Süd- und Nordteil. Seit dem Westfälischen Frieden von 1648 ist der Friedhof gemeinsames Eigentum der Protestantischen Allgemeinen Kirchenstiftung. Nichtsdestotrotz dürfen hier auch Katholiken oder Andersgläubige bestattet werden.

Das Gebäude der Friedhofsverwaltung wurde im Jahre 1700 erbaut und ist das älteste genutzte Bauwerk auf dem Areal. Die Friedhofskirche wurde 1825 und die Aufbahrungshalle 1837 errichtet.



Der Friedhof, auf dem noch zahlreiche Grabdenkmale aus dem 17. Jahrhundert entdeckt werden können, sowie solche im Stil des Klassizismus und der Neugotik, verfügt über einige Berühmtengräber, wie z.B. das des Baumeisters Elias Holl, der 1620 das Augsburger Rathaus (bis 1864 mit 57 m das höchste Hochhaus der Welt) erbaut hat. Des Weiteren sind hier auch Grabstätten der Familien Brecht und Diesel zu finden.

Eng verbunden mit dem Friedhof ist Wilhelm Schmidt, Bau- und Steinmetzmeister aus Augsburg, der der Großvater des Exkursionsleiters ist. Seine Werkstatt lag ca. 150 m vom Friedhof entfernt. Er war u.a. an einem in den Dreißiger Jahren wegweisenden Werk zur Gestaltung von Grabmalen beteiligt; des Weiteren schrieb er ein mehrseitiges Werk über die bis zum 2. Weltkrieg in Augsburg verwendeten Naturwerksteine: die bis zu diesem Zeitpunkt

hier im Friedhof aufgestellten Grabsteine stammen zum weitaus größten Teil aus Bayern, nur ein paar wenige aus Hessen, Österreich und Skandinavien. Nach dem Krieg zogen auch hier, wie bei allen anderen Friedhöfen, die sog. Global Player ein, d.h. Grabsteine aus aller Welt.

Der Gang durch den Protestantischen Friedhof führt zu den Grabstätten berühmter, wichtiger Augsburger Persönlichkeiten und zeigt das Spektrum verbauter Grabsteine auf. Es wird eingegangen auf besonders aufwändig gestaltete Grabstätten, welche zum einen unter Denkmalschutz stehen und mit erheblichem Aufwand restauriert werden konnten, zum anderen dem Verfall preisgegeben werden müssen.

**Treffpunkt** ist vor dem Friedhof Haupteingang Haunstetterstrasse  
(nur wenige Meter vom Ausgang der Bahnstation Augsburg-Haunstetterstrasse entfernt).

**Zeit:** 14 Uhr

**Dauer:** ca. 2,5 Std.

Die Exkursion findet bei **jedem Wetter** statt!

**Exkursionsbeitrag:** 8 Euro

**Anmerkung für die „Münchner“:**

Er wird empfohlen den Regionalzug zu nehmen, der in München Pasing um 13.07 Uhr Richtung Donauwörth/Ulm abfährt. Ebenso wird empfohlen Gruppen zu bilden und das Bayerticket zu nutzen.

Rückfahrt könnte sein um 17.08 Uhr vom Bahnhof Augsburg-Haunstetterstrasse.

**Anmeldung** bei: Frau Cornelia Bonert mittels email: [corneliabonert@gmail.com](mailto:corneliabonert@gmail.com)  
oder per Telefon: 0176 22836974